

# Internationales Vertragsrecht

Internationales Privatrecht, UN-Kaufrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht

von  
Prof. Dr. Dirk Göllemann

1. Auflage

[Internationales Vertragsrecht – Göllemann](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](#) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Recht für Wirtschaftswissenschaftler – Handels- und Wirtschaftsrecht](#)

Verlag Franz Vahlen München 2011

Verlag Franz Vahlen im Internet:

[www.vahlen.de](#)

ISBN 978 3 8006 3848 2

# beck-shop.de

Güllemann  
Internationales Vertragsrecht

**beck-shop.de**

# beck-shop.de

## Internationales Vertragsrecht

Internationales Privatrecht, UN-Kaufrecht und  
Internationales Zivilverfahrensrecht

von

Prof. Dr. Dirk Göllemann

Verlag Franz Vahlen München 2011

# beck-shop.de

VERLAG  
VAHLEN  
MÜNCHEN  
[www.vahlen.de](http://www.vahlen.de)

ISBN 978 3 8006 3848 2

© 2011 Verlag Franz Vahlen GmbH  
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck  
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

# beck-shop.de

## Vorwort

Internationales Privatrecht in Gestalt des EGBGB ist dem deutschen Juristen zwar bekannt, gilt aber als schwierig und schwer durchschaubar. Für Studenten kam es lange Zeit nur als Nebenfach vor und fristete ein gewisses Schattendasein. Seit sich der europäische Gesetzgeber mit der Rom I – und II – Verordnung gemeinschaftsrechtlich zu Wort gemeldet hat und europaweit einheitliche Kollisionsnormen geschaffen hat, ist das schlagartig anders geworden. Außerdem hat das IPR im akademischen Unterricht an Universitäten als Schwerpunkt fach und besonders auch an den Fachhochschulen als Kollisionsrecht, Internationales Privatrecht oder Internationales Vertragsrecht in Bachelor- und Masterstudiengängen einen neuen Stellenwert erhalten. Hintergrund ist die Internationalisierung der Rechtsverhältnisse, die durch internationalen Waren- und Dienstleistungsaustausch, internationalen Reiseverkehr, Aus- und Einwanderung, Welt umfassende Informationsquellen und Vernetzung (Stichwort Internet), internationale Sport- und Unterhaltungs events, multinationale Eheschließungen und Partnerschaften und Ähnliches die Lebensverhältnisse fast jedes Einzelnen durchgängig und tiefgreifend beeinflusst.

Seit Inkrafttreten der beiden Rom-Verordnungen im Jahre 2009 weht juristisch ein frischer Wind im IPR, der freilich bisher noch auf das internationale Schuldrecht beschränkt ist. Die vorliegende Darstellung stellt daher die Rom I-VO zum Vertragsrecht in den Vordergrund und beleuchtet ferner in einem Seitenlicht das Deliktsrecht nach der Rom II-VO sowie das Sachenrecht nach dem EGBGB. Die Darstellung ist bewusst praxisbezogen gehalten und soll vor allem Studierenden wirtschaftsrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Studiengänge mit internationaler Ausrichtung an (Fach-)Hochschulen, aber auch Studenten der Rechtswissenschaften an Universitäten eine solide Basis geben.

Ein zweites Anliegen des Buches ist eine kompakte und ebenfalls praxisbezogene Darstellung des UN-Kaufrechts (CISG), das für den internationalen Warenkauf eine wachsende Bedeutung gewonnen hat, aber in der Rechtspraxis und in der Lehre noch nicht den gebührenden Platz gefunden hat. Da das UN-Kaufrecht seit fast 20 Jahren in Deutschland geltendes innerstaatliches Recht ist, hat es mittlerweile eine feste Verankerung in unserem Rechtssystem wie auch in weit mehr als siebzig Staaten gefunden, zu denen Deutschlands wichtigste Außenhandelspartner zählen. Dementsprechend ist ein Grundlagenwissen zum UN-Kaufrechts unverzichtbar.

Schließlich wird ein knapper Überblick über das internationale Zivilverfahrensrecht gegeben. Dabei steht die Brüssel I-VO über die gerichtliche Zuständigkeit und Anerkennung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen im Vordergrund, die als europäisches Gemeinschaftsrecht vor allem die Frage beantwortet, welche Gerichte international zur Entscheidung von Streitigkeiten im Bereich des Zivil- und Handelsrechts berufen sind.

Für die Unterstützung bei der Fertigstellung dieses Buchs möchte ich mich zunächst in besonderem Maße bei meinem Kollegen Prof. Dr. Rainer Strauß (Hochschule Osnabrück) bedanken, der das Manuskript kritisch durchgesehen und wertvolle Verbesserungshinweise gegeben hat.

Bei der Recherche und Textüberarbeitung hat mir Herr Diplom-Jurist Jörg Breukelmann (MLE) aus Osnabrück zur Seite gestanden. Besonders möchte ich mich darüber hinaus bei Herrn Diplom-Wirtschaftsjuristen Mario Horvat (HS Osnabrück) bedanken, der mir bei Überprüfung der Literatur, Überarbeitung der Gliederung, Erstellung des Abkürzungs- und Stichwortverzeichnisses eine außerordentlich zuverlässige und kompetente Hilfe war. Für Korrekturhilfe danke ich schließlich Frau Wessel vom Sekretariat Wirtschaftsrecht sowie den Studierenden im Studiengang Wirtschaftsrecht (Bachelor) Christian Holthaus und Manuel Ortmann (alle HS Osnabrück).

Das Manuskript wurde im August 2010 abgeschlossen. Verbesserungsvorschläge, Fragen und Anregungen aus der Leserschaft sind willkommen und werden von mir gern entgegen genommen unter der Anschrift:

Prof. Dr. Dirk Göllemann  
Hochschule Osnabrück  
Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  
Postfach 1940  
49009 Osnabrück  
E-Mail: [dguellemann@web.de](mailto:dguellemann@web.de)

Osnabrück, im August 2010

# beck-shop.de

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Literaturverzeichnis.....	XVII
Verzeichnis der Abbildungen.....	XXI
Abkürzungen .....	XXIII
1 Einführung .....	1
2 Themenstellung und Abgrenzung .....	3
3 Die großen Rechtssysteme .....	5
4 Grundlagen der Rechtsvergleichung.....	7
5 Grundbegriffe des IPR.....	11
6 Internationales Vertragsrecht (Rom I-VO) .....	19
7 Internationales Deliktsrecht (Überblick) .....	105
8 Internationales Sachenrecht (Überblick).....	115
9 UN-Kaufrecht (CISG) .....	121
10 Internationales Zivilverfahrensrecht (Überblick) .....	231
Stichwortverzeichnis .....	251

**beck-shop.de**

# beck-shop.de

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>V</b>
<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>VII</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XVII</b>
<b>Verzeichnis der Abbildungen .....</b>	<b>XXI</b>
<b>Abkürzungen .....</b>	<b>XXIII</b>
<b>1 Einführung .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Themenstellung und Abgrenzung .....</b>	<b>3</b>
<b>3 Die großen Rechtssysteme .....</b>	<b>5</b>
3.1 Civil Law Rechtskreis.....	5
3.2 Common Law Rechtskreis .....	6
3.3 Religiöse Rechte.....	6
3.4 Sozialistische Rechte.....	6
<b>4 Grundlagen der Rechtsvergleichung .....</b>	<b>7</b>
4.1 Gegenstand und Zwecke .....	7
4.2 Methoden der Rechtsvergleichung .....	7
4.3 Gefahren der Rechtsvergleichung .....	8
4.4 Europäische Rechtsvergleichung und -vereinheitlichung .....	8
<b>5 Grundbegriffe des IPR .....</b>	<b>11</b>
5.1 Aufgabe des IPR .....	11
5.2 Nationaler Charakter des IPR .....	11
5.3 Bedeutung des IPR .....	11
5.4 Rechtsquellen des IPR in Deutschland .....	12
5.5 Aufbau der Kollisionsnormen.....	13
5.6 Anknüpfungsgegenstand .....	13
5.7 Die relevanten Anknüpfungspunkte.....	13
5.8 Qualifikation .....	14
5.9 Verweisung, Rückverweisung, Weiterverweisung .....	15
5.10 Ordre public (Art. 6 EGBGB) .....	15
<b>6 Internationales Vertragsrecht (Rom I-VO) .....</b>	<b>19</b>
6.1 Rechtsquellen des Kollisionsrechts für vertragliche Schuldverhältnisse .....	19
6.2 Entstehung der Rom I-VO .....	20
6.3 Anwendungsbereich der Rom I-VO .....	20
6.3.1 Sachlicher Anwendungsbereich der Rom I-VO .....	20
6.3.2 Räumlicher Anwendungsbereich der Rom I-VO .....	21
6.3.3 Zeitlicher Anwendungsbereich .....	21

6.3.4 Verhältnis zu internationalen Abkommen und zum Gemeinschaftsrecht . . . . .	22
6.4 Systematik . . . . .	22
6.5 Grundsatz der freien Rechtswahl (Art.3 Rom I-VO) . . . . .	23
6.5.1 Schranken der freien Rechtswahl . . . . .	24
6.5.1.1 Wahl nichtstaatlichen Rechts . . . . .	24
6.5.1.2 Binnensachverhalte . . . . .	24
6.5.1.3 Binnenmarktklausel . . . . .	25
6.5.1.4 Weitere Einschränkungen der Rechtswahlfreiheit . . . . .	25
6.5.2 Die Rechtswahl . . . . .	26
6.5.2.1 Ausdrückliche Rechtswahl . . . . .	26
6.5.2.2 Stillschweigende Rechtswahl . . . . .	27
6.5.2.2.1 Indizien . . . . .	27
6.5.2.2.2 Fehlende Indizien . . . . .	29
6.5.2.3 Nachträgliche Rechtswahl (Statutenwechsel) . . . . .	29
6.5.2.4 Vertragsspaltung . . . . .	30
6.6 Mangels Rechtswahl anzuwendendes Recht (Art.4 Rom I-VO) . . . . .	30
6.6.1 Die Katalogverträge . . . . .	32
6.6.1.1 Warenkauf . . . . .	32
6.6.1.2 Dienstleistungsverträge . . . . .	34
6.6.1.3 Grundstücksverträge . . . . .	37
6.6.1.4 Kurzfristige Miet- und Pachtverträge über Grundstücke . . . . .	39
6.6.1.5 Franchiseverträge . . . . .	40
6.6.1.6 Vertriebsverträge . . . . .	40
6.6.1.7 Versteigerung beweglicher Sachen . . . . .	41
6.6.1.8 Finanzinstrumente innerhalb multilateraler Systeme . . . . .	41
6.6.2 Charakteristische Leistungen . . . . .	42
6.6.2.1 Nichtkatalogverträge . . . . .	42
6.6.2.2 Gemischte Verträge . . . . .	43
6.6.3 Ausweichklausel . . . . .	44
6.6.4 Engste Verbindung . . . . .	45
6.7 Beförderungsverträge (Art.5 Rom I-VO) . . . . .	46
6.7.1 Güterbeförderungsverträge . . . . .	46
6.7.2 Personenbeförderungsverträge . . . . .	49
6.8 Verbraucherverträge (Art.6 Rom I-VO) . . . . .	51
6.8.1 Übersicht . . . . .	51
6.8.2 Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	52
6.8.2.1 Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	52
6.8.2.2 Sachlicher Anwendungsbereich . . . . .	54
6.8.2.3 Räumlicher Anwendungsbereich . . . . .	56
6.8.3 Das auf Verbraucherverträge anzuwendende Recht . . . . .	59
6.8.3.1 Qualifizierter Auslandsbezug . . . . .	59
6.8.3.2 Rechtswahl bei qualifiziertem Auslandsbezug . . . . .	59
6.8.3.3 Fehlende Rechtswahl bei qualifiziertem Auslandsbezug . . . . .	60
6.8.4 Sonderanknüpfung der Formgültigkeit . . . . .	61
6.9 Versicherungsverträge (Art.7 Rom I-VO) . . . . .	61
6.9.1 Überblick . . . . .	61
6.9.2 Anwendbarkeit . . . . .	62

6.9.3 Rückversicherungsverträge . . . . .	63
6.9.4 Versicherungsverträge über Großrisiken . . . . .	63
6.9.5 Versicherungsverträge über Massenrisiken . . . . .	64
6.9.5.1 Rechtswahlbeschränkung . . . . .	64
6.9.5.2 Objektive Anknüpfung . . . . .	66
6.9.6 Pflichtversicherungen . . . . .	66
6.10 Individualarbeitsverträge (Art. 8 Rom I-VO) . . . . .	67
6.10.1 Überblick . . . . .	67
6.10.2 Anwendbarkeit . . . . .	68
6.10.3 Kollektives Arbeitsrecht . . . . .	69
6.10.4 Freie Rechtswahl . . . . .	69
6.10.5 Objektive Anknüpfung . . . . .	70
6.10.6 EG-Entsende-Richtlinie . . . . .	72
6.11 Geltungsbereich des Vertragsstatuts (Art. 10–12 Rom I-VO) . . . . .	73
6.11.1 Zustandekommen und Wirksamkeit von Verträgen (Art. 10 Rom I-VO) . . . . .	73
6.11.1.1 Vertragsstatut . . . . .	73
6.11.1.2 Sonderanknüpfung an den gewöhnlichen Aufenthalt . . . . .	74
6.11.2 Form von Verträgen und einseitigen Rechtsgeschäften (Art. 11 Rom I-VO) . . . . .	75
6.11.2.1 Platzgeschäfte . . . . .	76
6.11.2.2 Distanzgeschäfte . . . . .	77
6.11.2.3 Einseitige vertragsbezogene Rechtsgeschäfte . . . . .	78
6.11.2.4 Verbraucherverträge . . . . .	78
6.11.2.5 Grundstücksverträge . . . . .	79
6.11.3 Reichweite des anzuwendenden Rechts (Art. 12 Rom I-VO) . . . . .	80
6.12 Rechts-, Geschäfts- und Handlungsfähigkeit (Art. 13 Rom I-VO) . . . . .	82
6.13 Sonderregeln für einzelne Rechtsinstitute (Art. 14–17 Rom I-VO) . . . . .	83
6.13.1 Übertragung der Forderung (Art. 14 Rom I-VO) . . . . .	83
6.13.2 Gesetzlicher Forderungsübergang (Art. 15 Rom I-VO) . . . . .	86
6.13.3 Mehrfache Haftung (Art. 16 Rom I-VO) . . . . .	88
6.13.4 Aufrechnung (Art. 17 Rom I-VO) . . . . .	90
6.14 Eingriffsnormen (Art. 9 Rom I-VO) und ordre public(Art. 21 Rom I-VO) . . . . .	92
6.14.1 Eingriffsnormen (Art. 9 Rom I-VO) . . . . .	92
6.14.1.1 Definition . . . . .	93
6.14.1.2 Inländische Eingriffsnormen . . . . .	93
6.14.1.3 Ausländische Eingriffsnormen . . . . .	97
6.14.2 Ordre public (Art. 21 Rom I-VO) . . . . .	99
6.15 Ausschluss der Rück- und Weiterverweisung (Art. 20 Rom I-VO) . . . . .	100
6.16 Verweisung auf Teilrechtsordnungen (Art. 22 Rom I-VO) . . . . .	101
<b>7 Internationales Deliktsrecht (Überblick)</b> . . . . .	105
7.1 Das anzuwendende Kollisionsrecht . . . . .	105
7.2 Geltungsbereich der Rom II-VO . . . . .	105
7.3 Deliktsstatut nach Art. 4 Rom II-VO . . . . .	105
7.3.1 Grundsatz des Erfolgsorts (Art. 4 I Rom II-VO) . . . . .	105

7.3.2	Gemeinsamer gewöhnlicher Aufenthalt der Parteien (Art. 4 II Rom II-VO) . . . . .	106
7.3.3	Ausweichklausel (Art. 4 III Rom II-VO) . . . . .	107
7.3.4	Prüfungsreihenfolge nach Art. 4 Rom II-VO . . . . .	108
7.3.5	Sonderregeln nach Art. 5 bis 9 Rom II-VO . . . . .	109
7.4	Deliktsstatut nach EGBGB . . . . .	110
7.4.1	Verbleibender Anwendungsbereich . . . . .	110
7.4.2	Allgemeine Regelung nach Art. 40 EGBGB . . . . .	111
8	<b>Internationales Sachenrecht (Überblick)</b> . . . . .	115
8.1	Grundanknüpfung nach Art. 43 EGBGB . . . . .	115
8.2	Grenzüberschreitende Immissionen nach Art. 44 EGBGB . . . . .	116
8.3	Ausweichklausel . . . . .	118
9	<b>UN-Kaufrecht (CISG)</b> . . . . .	121
9.1	Einleitung . . . . .	121
9.1.1	Entstehungsgeschichte . . . . .	121
9.1.2	Aufbau und Grundzüge des CISG . . . . .	122
9.1.3	Regelungslücken . . . . .	125
9.1.4	Wirtschaftliche Bedeutung und Akzeptanz des CISG . . . . .	128
9.1.5	Vor- und Nachteile . . . . .	128
9.2	Die Anwendungsvoraussetzungen und der Anwendungsbereich . . . . .	130
9.2.1	Die gegenständlichen Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	130
9.2.2	Die räumlichen Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	131
9.2.3	Persönliche Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	136
9.2.4	Zeitliche Anwendungsvoraussetzungen . . . . .	137
9.2.5	Ausschluss des UN-Kaufrechts (opt-out) . . . . .	138
9.2.6	Einbeziehung des UN-Kaufrechts (opt-in) . . . . .	139
9.3	Allgemeine Bestimmungen (Art. 7–13 CISG) . . . . .	140
9.3.1	Auslegung des Übereinkommens . . . . .	140
9.3.2	Auslegung von Parteierklärungen . . . . .	141
9.3.3	Bedeutung von Handelsbräuchen und Gepflogenheiten . . . . .	141
9.3.4	Niederlassung . . . . .	143
9.3.5	Form . . . . .	143
9.4	Der Vertragsschluss (Art. 14–24 CISG) . . . . .	144
9.4.1	Angebot . . . . .	144
9.4.1.1	Wirksamkeit . . . . .	145
9.4.1.2	Widerruflichkeit . . . . .	146
9.4.2	Annahme . . . . .	146
9.4.2.1	Rechtzeitigkeit der Annahme . . . . .	147
9.4.2.2	Schweigen . . . . .	147
9.4.2.3	Annahme unter Abänderungen . . . . .	148
9.4.3	AGB . . . . .	148
9.4.3.1	Einbeziehung von AGB . . . . .	149
9.4.3.2	Auslegung von AGB . . . . .	150
9.4.3.3	Inhaltskontrolle von AGB . . . . .	150
9.5	Vertragsverletzung als Zentralbegriff (Art. 25 CISG) . . . . .	150
9.5.1	Wesentlichkeit . . . . .	152

9.5.2 Voraussehbarkeit .....	153
9.5.3 Fallbeispiele .....	153
9.6 Pflichten des Verkäufers (Art. 30–44 CISG) .....	153
9.6.1 Die Lieferpflichten .....	154
9.6.1.1 Lieferort .....	155
9.6.1.2 Beförderungspflichten .....	157
9.6.1.3 Lieferzeit .....	158
9.6.2 Übergabe von Dokumenten .....	158
9.6.3 Eigentumsverschaffung .....	159
9.6.4 Vertragsmäßigkeit der Ware .....	159
9.6.4.1 Die vertragsgemäße Beschaffenheit der Ware .....	160
9.6.4.1.1 Vertragsgemäßigkeit der Ware nach Parteivereinbarung ..	161
9.6.4.1.2 Vertragsgemäßigkeit der Ware nach gesetzlichem Standard ..	161
9.6.4.1.2.1 Bestimmte erkennbare Verwendungszwecke .....	162
9.6.4.1.2.2 Gewöhnliche Verwendungszwecke .....	162
9.6.4.2 Maßgeblicher Zeitpunkt für die Vertragsmäßigkeit .....	164
9.6.4.3 Untersuchung der Ware und Rüge .....	165
9.6.4.3.1 Untersuchungsobliegenheit .....	166
9.6.4.3.2 Rügeobliegenheit .....	168
9.6.4.4 Rechtsmängel .....	174
9.7 Rechtsbehelfe des Käufers wegen Vertragsverletzung durch den Verkäufer (Art. 45–52 CISG) .....	175
9.7.1 Überblick über die Rechtsbehelfe des Käufers und Wahlmöglichkeiten (Art. 45) .....	176
9.7.2 Die Rechtsbehelfe des Käufers im Einzelnen (Art. 46 ff. CISG) .....	177
9.7.2.1 Erfüllung und Nacherfüllung .....	177
9.7.2.1.1 Erfüllung (Art. 46 I CISG) .....	178
9.7.2.1.2 Nacherfüllung durch Ersatzlieferung und Nachbesserung .....	180
9.7.2.1.2.1 Ersatzlieferung (Art. 46 II CISG) .....	181
9.7.2.1.2.2 Nachbesserung („Verbesserung“) (Art. 46 III CISG) .....	183
9.7.2.1.3 Nachfrist (Art. 47 CISG) .....	185
9.7.2.2 Vertragsaufhebung (Art. 49 CISG) .....	186
9.7.2.2.1 Nichtlieferung (Art. 49 I lit. b) CISG) .....	186
9.7.2.2.2 Wesentliche Vertragsverletzung (Art. 49 I lit. a) CISG) .....	188
9.7.2.2.3 Durchführung der Vertragsaufhebung .....	189
9.7.2.3 Minderung (Art. 50 CISG) .....	189
9.7.2.4 Schadensersatz (Art. 45 I lit. b) CISG) .....	191
9.7.2.4.1 Anspruchsvoraussetzungen .....	192
9.7.2.4.2 Haftungsbefreiungen (Art. 79, 80 CISG) .....	193
9.7.2.4.2.1 Allgemeiner Befreiungstatbestand nach Art. 79 I CISG ..	194
9.7.2.4.2.2 Haftungsbefreiung für Erfüllungsübernehmer nach Art. 79 II CISG .....	195
9.7.2.4.2.3 Vorübergehende Leistungshindernisse, Benachrichtigungspflichten, andere Rechtsbehelfe (Art. 79 III – V CISG) .....	196
9.7.2.4.2.4 Eigenverursachung durch den Betroffenen (Art. 80 CISG) .....	196
9.7.2.4.3 Schadensumfang (Art. 74–77 CISG) .....	197

9.7.2.4.3.1	Grundaussagen von Art. 74 CISG .....	197
9.7.2.4.3.2	Ersatzfähiger Schaden .....	198
9.7.2.4.3.2.1	Nichterfüllungsschäden .....	198
9.7.2.4.3.2.2	Begleitschäden .....	200
9.7.2.4.3.2.3	Folgeschäden .....	200
9.7.2.4.3.2.4	Entgangener Gewinn, frustrierte Aufwendungen .....	201
9.7.2.4.3.2.5	Materieller und immaterieller Schadensersatz .....	202
9.7.2.4.3.3	Vorhersehbarkeit des Schadens .....	202
9.7.2.4.3.4	Berechnung des Schadens .....	203
9.7.2.4.4	Schadensminderungspflichten (Art. 77 CISG) .....	203
9.8	Pflichten des Käufers (Art. 53–60 CISG) .....	204
9.8.1	Zahlung des Kaufpreises .....	204
9.8.1.1	Höhe des Kaufpreises .....	205
9.8.1.2	Währung .....	206
9.8.1.3	Zahlungsort (Art. 57) .....	207
9.8.1.4	Zahlungszeit (Art. 58 CISG) .....	208
9.8.1.4.1	Vereinbarte Fälligkeit .....	209
9.8.1.4.2	Gesetzliche Fälligkeit .....	209
9.8.1.4.3	Untersuchungsrecht des Käufers (Art. 58 III CISG) .....	210
9.8.1.4.4	Zahlung ohne Aufforderung (Art. 59 CISG) .....	210
9.8.2	Abnahmepflicht .....	210
9.8.2.1	Mitwirkungspflichten des Käufers .....	211
9.8.2.2	Übernahme der Ware .....	211
9.8.2.3	Verweigerung der Abnahme (Art. 52 CISG) .....	212
9.9	Rechtsbehelfe des Verkäufers wegen Vertragsverletzung durch den Käufer (Art. 61–65 CISG) .....	213
9.9.1	Erfüllung .....	214
9.9.2	Aufhebung des Vertrages (Art. 64) .....	215
9.9.2.1	Verletzung der Zahlungspflicht .....	215
9.9.2.2	Verletzung der Abnahmepflicht und sonstiger Käuferpflichten .....	217
9.9.2.3	Durchführung der Vertragsaufhebung .....	217
9.9.3	Spezifizierung durch den Verkäufer (Art. 65 CISG) .....	218
9.9.3.1	Grundvoraussetzungen zur Eigenvornahme .....	218
9.9.3.2	Modalitäten der Selbstvornahme .....	219
9.9.3.3	Verhältnis zu anderen Rechtsbehelfen .....	220
9.9.4	Zinsen (Art. 78 CISG) .....	220
9.9.4.1	Voraussetzungen der Verzinsungspflicht .....	220
9.9.4.2	Zinshöhe .....	222
9.9.5	Schadensersatz .....	222
10	Internationales Zivilverfahrensrecht (Überblick) .....	231
10.1	Einführung .....	231
10.2	Rechtsquellen des IZVR .....	231
10.3	Die internationale Gerichtszuständigkeit im Überblick .....	232
10.3.1	Internationale Übereinkommen .....	233
10.3.2	Europäische Verordnungen .....	234
10.4	Die Brüssel I-VO (EuGVO) .....	235
10.4.1	Anwendungsbereich .....	235

10.4.1.1 Sachlicher Anwendungsbereich .....	235
10.4.1.2 Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich.....	236
10.4.1.3 Zeitlicher Anwendungsbereich.....	237
10.4.2 Bestimmung der internationalen Zuständigkeit .....	237
10.4.2.1 Allgemeiner Gerichtsstand am Wohnsitz des Beklagten .....	237
10.4.2.2 Besondere, fakultative Gerichtsstände.....	238
10.4.2.2.1 Gerichtsstand des Erfüllungsorts .....	238
10.4.2.2.2 Gerichtsstand für Unterhaltsklagen .....	239
10.4.2.2.3 Gerichtsstand der unerlaubten Handlung .....	240
10.4.2.3 Spezielle Gerichtsstände .....	241
10.4.2.3.1 Versicherungssachen (Art. 8–14 Brüssel I-VO) .....	241
10.4.2.3.2 Verbrauchersachen (Art. 15–17 Brüssel I-VO) .....	241
10.4.2.3.3 Individuelle Arbeitsverträge (Art. 18–21 Brüssel I-VO) .....	242
10.4.2.4 Ausschließliche Gerichtsstände (Art. 22 Brüssel I-VO) .....	243
10.4.2.5 Gerichtsstandsvereinbarungen (Art. 23 Brüssel I-VO).....	244
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>251</b>